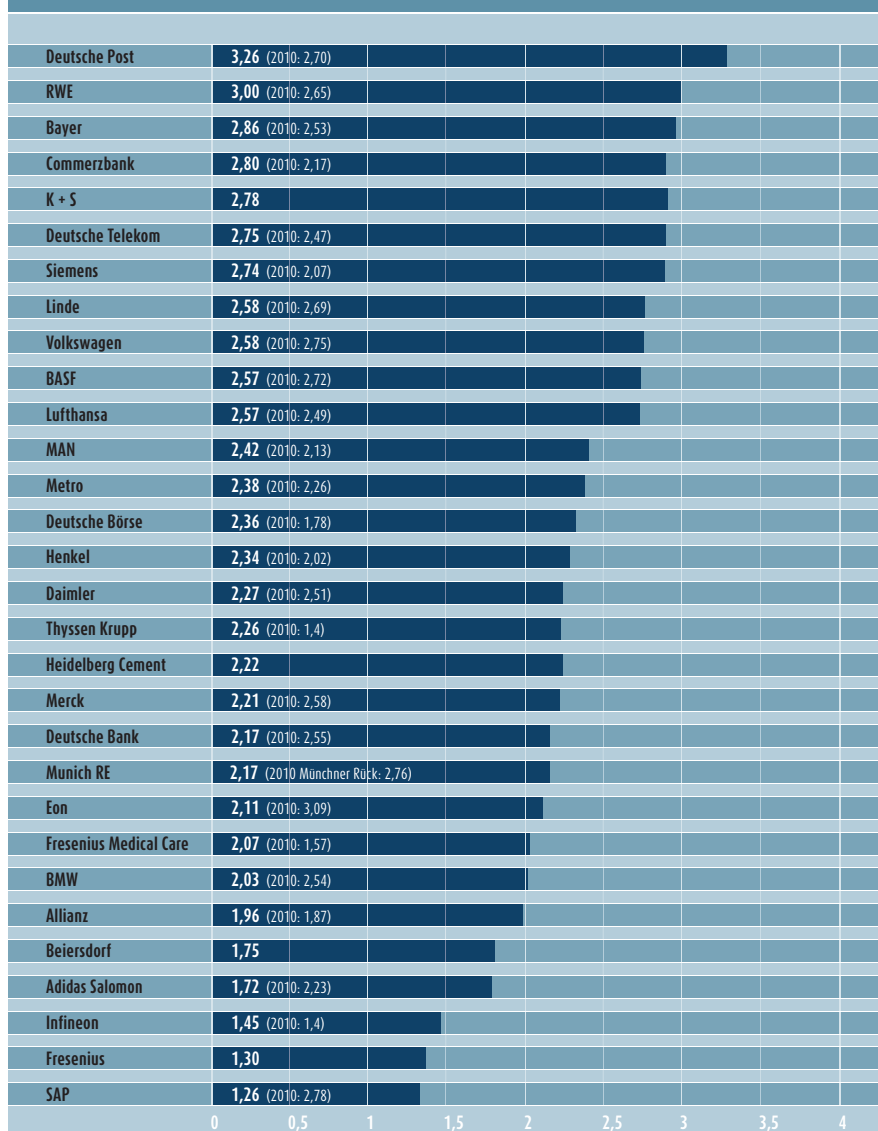


Nachhaltigkeit gut – Führung unterbelichtet

STUDIE. Die Bewertung der Personalpolitik und -arbeit durch den „Human Capital Transparency Monitor 2011“ zeigt: Es gibt noch Handlungsfelder.

Unter den Dax-30-Konzernen leistet die Deutsche Post besonders transparente Personalarbeit. Das ist eines der Ergebnisse des „Human Capital Transparency Monitors“ (HCTM). Seit 2008 wird darin jährlich im Auftrag des Human Capital Clubs erfasst, inwieweit die Dax-Unternehmen personalpolitischen Indikatoren in ihrer Außendarstellung Rechnung tragen. Dabei werden die Internetauftritte der Unternehmen sowie ihre Geschäfts- und Nachhaltigkeits-, Sozial- und Personalberichte unter die Lupe genommen. 2011 haben die Dax-30-Unternehmen in Bezug auf ihre Corporate Social Responsibility mit 2,88 bei maximal vier möglichen Punkten den besten Transparenzwert erzielt. Auch mit den Indikatoren Vereinbarkeit von Familie und Beruf (2,83 Punkte), Weiterbildung (2,63 Punkte) und demografische Veränderungen (2,32 Punkte) setzen sich die Unternehmen in ihren Veröffentlichungen mittlerweile intensiver auseinander. Trotzdem „gibt es noch viel zu tun in Sachen Human Capital“, ist Peter Friederichs, Vorstandsvorsitzender des HCC, überzeugt. Besorgniserregend ist seiner Ansicht nach, dass sich die Themen Mitarbeitermotivation und -identifikation, Gesundheitsmanagement, Werte und Unternehmensleitbild und Führungsqualität als Schlusslichter der Erhebung erweisen. Auch dem Thema Werteorientierung und Führungsqualität messen die Dax-Unternehmen in ihren Veröffentlichungen eher eine verschwindende Bedeutung bei. Weitere Informationen zum HCTM finden Sie auf unserer Homepage. www.personalmagazin.de

Transparenzgrad 2011



Die Deutsche Post hebt sich in der Transparenz ihrer Personalpolitik deutlich von den anderen Dax-30-Unternehmen ab. In Klammern: Werte 2010.

Quelle: Human Capital Club 2011